

Rezension erschien in der Zeitung/Zeitschrift:

Public Forum

Ausgabe: 23/2014  
Datum: Dezember  
Jahrgang:  
Seite: 62

ISBN: 978-3-8487-0840-6

1.Hrsg/Autor: Beestermöller

ET: 2014



Gerhard Beestermöller (Hg.)  
**Friedensethik im frühen  
Mittelalter**

Nomos/Aschendorff.  
328 Seiten. 56 €

Das Hamburger *Institut für Theologie und Frieden* dokumentiert in diesem Buch elf Beiträge einer Tagung, die sich mit Fragen befasste, die in der bisherigen Diskussion zur Friedensethik kaum Beachtung gefunden haben. Während die Debatte insbesondere während der 1980er-Jahre vorwiegend der Frage nach der ethischen Legitimation eines Krieges galt, gehen die Autoren hier der Frage nach, wie Christen in früheren Jahrhunderten versucht haben, dem Friedensethos Jesu von Nazareth als Kirche und als einzelne Christen gerecht zu werden. Die Vielfalt der Themen entspricht der Fülle der Probleme, denen sich Christen früherer Jahrhunderte zu stellen hatten: Christliche Friedensethik von Augustinus bis Gregor dem Großen, Frieden als Missionsziel im frühen Mittelalter, friedensethische Reflexionen bei den Zisterziensern und Prämonstratensern, Krieg und Frieden im Spiegel der abendländischen Liturgie. Das Buch ist wegen der zahlreichen historischen Details nicht leicht zu lesen. Doch es lohnt sich, die vielfältigen Versuche zur Kenntnis zu nehmen, mit denen Christen damals den Herausforderungen ihrer Zeit zu begegnen suchten.

Heinz Missalla